

# Kirche Lebt vor Ort

## Summerschool zur lokalen Kirchenentwicklung

**Von Freitag, 14. Juli bis Montag, 17. Juli 2017** lädt das Seelsorgeamt Pfarreiteams aus 3-5 Ehren- und Hauptamtlichen zu einer Fortbildung ein. In dieser "Sommer-school" Teil 1 geht es um eine lebendige Kirche vor Ort. Durch Einüben einer situationsbedingten Haltungsänderung und Praktiken zur größtmöglichen Beteiligung aller Gläubigen in weiten Räumen, beschäftigt sich jedes Team mit der eigenen Situation vor Ort und kann Zuhause gemeinsam ansetzen und weiterarbeiten.

Eine Strukturreform ist das eine, aber sie bringt gar nichts, wenn sie nicht mit Leben gefüllt wird. Doch wie kann das gehen in einer Pfarrei, die in Territorium und Durchschnittsalter zunimmt? Es braucht eine Vision und Leute, die vor Ort eine Entwicklung in Gang setzen und weiterführen, die dazu hilft, dass die Gemeinde – die Kirche vor Ort – lebendig bleibt bzw. noch lebendiger wird.

Das kann nur gelingen, wenn sich dieser Prozess am Evangelium orientiert und Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam, also miteinander, diesen Prozess initiieren und durchleben.

Mit diesem Teamkonzept wurden auf den Philippinen und durch die Philippinen auch in den Bistümern Hildesheim, Limburg u.a. seit vielen Jahren schon sehr gute Erfahrungen gemacht. Deshalb werden bei der Summerschool auch Gründer des Pastoralinstituts "Bukal ng Tipan" aus Manila und Teams aus Limburg dabei sein. Die „Bukalis“ kennen sich aus mit partizipativen und visionsgeleiteten Entwicklungsprozessen von Pfarreien und Diözesen. Sie stehen helfend zur Seite, wenn es in der Summerschool darum geht, Grundfähigkeiten und Grundfertigkeiten einzuüben, um eine partizipative Kirche vor Ort voranzubringen.

In den vergangenen beiden Jahren haben bereits Teams aus unserem Bistum an so einer Summerschool zur lokalen Kirchenentwicklung teilgenommen. 2015 in Limburg und 2016 in Erfurt (unterstützt von Limburg).

Teilnehmer der Summerschool können auch in den Folgejahren deutschlandweit an Aufbaukursen teilnehmen, wie **Summerschool II** zum Thema Einüben in **creative Liturgien (2018 im Bistum Erfurt)**.

**Erfahrungen: "Kirche mal anders" - darum ging es bei der letzten Summerschool.** 40 Personen sind gekommen zu proben, wie Kirche vor Ort neu gedacht und gestaltet werden kann und wie sie dabei möglichst viele Menschen miteinbinden und ansprechen können. Unter den Teilnehmern sind Priester, Hauptamtliche Pastorale Mitarbeiter, Ehrenamtliche aus verschiedenen Pfarreien. Sie kommen nicht nur aus dem Bistum Erfurt, sondern auch aus Limburg und Dresden-Meißen. Begleitet werden sie von Mitarbeitern des philippinischen Pastoralinstituts "Bukal ng Tipan" in Manila und einem Team des Bistums Erfurt und Limburg.

### **Zündfunken für die Pfarrei**

"Es geht bei der Summerschool nicht darum, ein Konzept zu vermitteln, sondern dass sich die eigene Haltung verändert", versucht Jacqueline Schlesinger (Referentin im Bistum Limburg) das Ziel der Summerschool zu beschreiben. "Besonders in den ersten Tagen der Summerschool wollen wir in den Menschen ein Feuer zum Brennen bringen." Wie "Zündfunken" könnten sie später in den eigenen Pfarreien Neues anstoßen.

Spiritualität spielt bei der Summerschool eine zentrale Rolle, denn Kirchenentwicklung wird nicht als rein struktureller, sondern auch als geistlicher Prozess erlebt. Aus dem Glauben soll die Motivation kommen, Menschen stärker in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse einzubinden und so nachhaltig Veränderungen vor Ort anzustoßen. Spirituelle Impulse, Gebet und Gottesdienst gehören deshalb fest zum Programm dazu. Mit Frömmerei hat das nichts zu tun. Ganz im Gegenteil: Es spricht an: "Diese Tage waren für mich ganz besonders, weil ich hier Menschen kennenlernen konnte, mit denen es sehr leicht war, über Gott zu reden. Mich hat dieser spirituelle Aspekt und das Zusammenwachsen der Gemeinschaft sehr beeindruckt", sagt der 20-jährige Tony Keller, ein Ehrenamtlicher aus der Pfarrei St. Anna in Herschbach

# Summerschool 2017 – auf einen Blick



## Infos für Teilnahme

- Was: Fortbildung zur "Lokalen Kirchenentwicklung" 2017
- Wann: Freitag, 14. Juli, 10 Uhr bis Montag, 17. Juli, 13 Uhr
- Wo: Bildungshaus St. Ursula, Trommsdorfstraße 29, 99084 Erfurt
- Wer: mind. 3 Personen pro Pfarreiteam; der Pfarrer sollte mit dabei sein (!)
- Kosten: 50,- € für Teilnehmende aus dem Bistum Erfurt  
120,-€ für Teilnehmende aus anderen Bistümern

## Anmeldungen bis 9. Juni 2017

- An: Seelsorgeamt Erfurt  
seelsorgeamt@bistum-erfurt.de  
Tel: 0361 6572 -310 (bei Rückfragen)

maximale Teilnehmerzahl: 40 Personen

## Leitung

- Dr. Anne Rademacher (Leiterin des Seelsorgeamts Erfurt)
- Ayline Plachta (Referentin für missio & weltkirchliches Lernen)

## Begleitung

- Dr. Estela Padilla  
Father Mark Lesage, CICM  
Aleli Gutierrez  
Jojit Guevarra  
(Pastoralinstitut Bukal ng Tipan, Manila)

### **Summerschool ermutigt, vor Ort eigene Wege zu gehen**

Dass viele Priester bei der Summerschool dabei sind, freut Schlesinger besonders. "Ich sehe das sehr positiv." Priester könnten hier erleben, dass die Summerschool nichts ist, was vom Bistum vorgegeben oder von oben herab verordnet worden ist. "Wir möchten hier ermutigen vor Ort eigene Wege zu gehen, die auf einer gemeinsamen geteilten Vision des Kirchenseins basieren. Es wird niemals in der Lokalen Kirchenentwicklung ein Konzept geben, das von allen irgendwie umzusetzen ist. Es ist immer entscheidend, auf den lokalen Nahbereich zu schauen", sagt Schlesinger.

Von Ehrenamtlichen aus seiner Pfarrei St. Peter und Paul im Kannenbäckerland, Höhr-Grenzhausen, hat Pfarrer Alfred Much von der Summerschool erfahren. Er ist mit drei Ehrenamtlichen und einer Mitarbeiterin aus seinem Pastoralteam da. "Ich bin mit der Erwartung hergekommen, hier viel lernen zu können. Und das hat sich bestätigt", sagt Much. "Die Summerschool ist gut aufgemacht und das Leitungsteam sehr kompetent." Dass die Tage nicht einfach abgehakt werden, ist für Much und sein Team sicher. Wohin der Weg geht, ist aber noch nicht klar. "Wir sind uns einig, dass die Summerschool Konsequenzen haben darf und soll. Ideen habe ich ganz viele. Partizipative Kirche heißt aber, dass wir gemeinsam im Team überlegen, wie wir die Impulse der Summerschool in den Alltag der Pfarrei hineinnehmen."